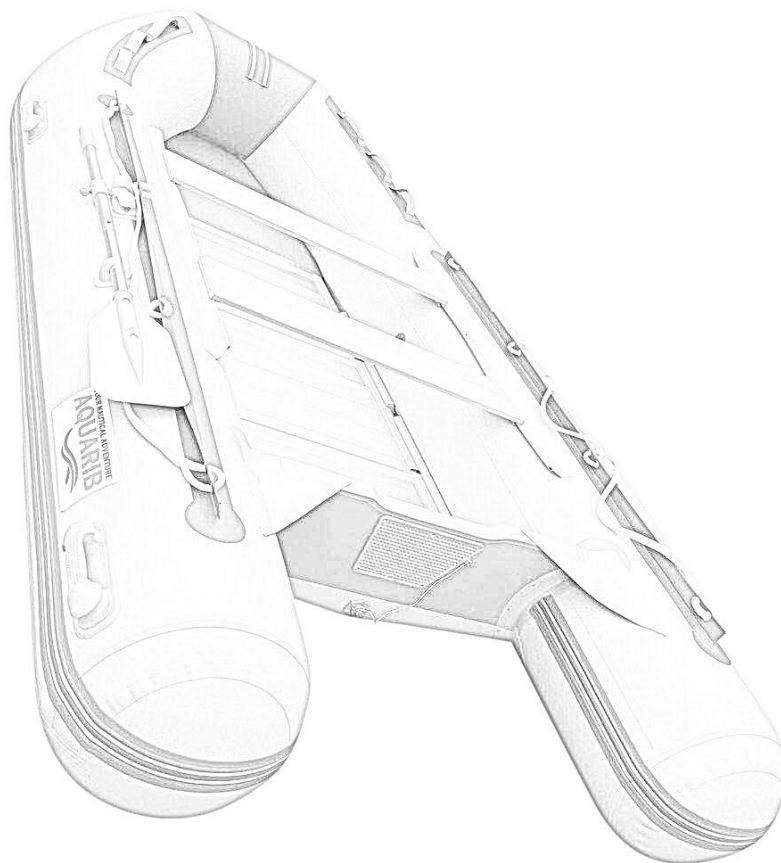


HANDBUCH

YOUR NAUTICAL ADVENTURE
AQUARIB



Handbuch für folgende Modelle:

Adventure 180 - Adventure 200 - Adventure 230 - Adventure 250 - Adventure 275
Adventure 300 - Adventure 330 - Sport 200 - Sport 230 - Sport 250 - Sport 275 - Sport 300 - Sport 330
Sport 360 - Extreme 200 - Extreme 230 - Extreme 250 - Extreme 275 - Extreme 300 - Extreme 330
Extreme 360 - Extreme 380 - Extreme 430

Vorbemerkung

Bitte beachten: Dieses Handbuch wird gerade angefertigt und wird ständig aktualisiert. Die neueste Version wird immer auf der Webseite verfügbar sein.

Vielen Dank für Ihren Kauf eines AQUARIB Bootes. Unsere Boote wurden mit einer mehr als 25-jährigen Erfahrung im Bereich Schlauchboote entwickelt, wobei wir ein besonderes Augenmerk auf Sicherheit, Langlebigkeit und eine hohe einheitliche Qualität legen. Dieses Handbuch beinhaltet nicht nur Anleitungen zur Montage und Inbetriebnahme Ihres Bootes, sondern auch allgemeine Tipps und Hinweise zur Handhabung Ihres Bootes. Unabhängig davon, ob dies Ihr erstes Boot ist oder nicht, empfehlen wir Ihnen dieses Handbuch gründlich zu lesen, um Ihr neues Boot optimal nutzen zu können

Frühling 2023

Jesper Thomsen
AQUARIB A/S

1.0 Allgemeine Einführung

Laut EU-Richtlinie 2013/53/EU müssen alle Segelboote mit einer Mindestrumpflänge über 250 cm für die Nutzung in Europa CE zertifiziert sein. Alle Boote, die in diesem Handbuch beschrieben werden, mit einer Länge von und über 250 cm erfüllen diese Anforderung und die CE Kennzeichnung ist, zusammen mit der Identifikationsnummer des Bootes, auf der Plakette mit der maximalen Kapazität zu finden. Zusätzlich muss das Boot ENISO6185 (ENISO6185-1/ENISO6185-2/ENIOS6185-3) erfüllen, um mit einem Motor benutzt werden zu dürfen. Alle Boote, die in diesem Handbuch erwähnt werden, erfüllen diesen Standard. Alle CE zertifizierten Boote in diesem Handbuch sind in Kategorie C zugelassen und sind dafür bestimmt, in Bedingungen zu segeln, in denen der Wind eine Geschwindigkeit von 6 m/s und die signifikante Wellenhöhe bis zu 2 Meter erreicht. Bevor Sie segeln, werden Sie dazu angehalten, zu überprüfen, ob die Gewässer besonderen Regelungen unterliegen. Dazu können gehören: Segelverbote, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Anforderungen für den Außenbordmotor, Vorschriften zur Geräuschentwicklung etc. Für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer, machen Sie sich mit der Umgebung vertraut. Zusätzlich schreiben einige Länder vor, dass pro Passagier eine zugelassene Rettungsweste an Bord vorhanden ist.

2.0 Identifikationsnummer und Plakette mit maximaler Kapazität

BILD DER PLAKETTE

Beschreibung

2.1 Bootsmodelle

Dieses Handbuch gilt für 3 Typen von AQUARIB Booten. Die Einrichtung Ihres Bootes hängt davon ab, zu welchem Typ es gehört und wird in diesem Handbuch genauer beschrieben. Die 3 Bootstypen sind:

DIE ADVENTURE REIHE

Schlauchboot ohne Kiel mit Lattenrost. Dieser Bootstyp kann am schnellsten ausgepackt und nach Gebrauch wieder eingerollt werden. Der flache Boden sorgt dafür, dass es ruhig und stabil auf dem Wasser liegt. Dieser Bootstyp hat keinen Kiel und kann daher nicht zum schnellen Segeln genutzt werden. Ein ideales Boot für ruhige Ausflüge auf dem Wasser.

DIE SPORT REIHE

Schlauchboote mit aufblasbarem Kiel (V-Boden) und aufblasbarem Boden. Der aufblasbare Boden ist stoßdämpfend während des schnellen Segelns und fühlt sich auch barfuß angenehm an. Dieser Bootstyp eignet sich sehr gut für die Nutzung kleinerer Benzinmotoren.

DIE EXTREME REIHE

Schlauchboote mit aufblasbarem Kiel (V-Boden) und Aluminiumboden. Der Aluminiumboden ist rutschfest und für schwerere Lasten geeignet, zum Beispiel für Angelausrüstung oder den Transport von Proviant für Yachten etc. Dieser Bootstyp eignet sich sehr gut für die Nutzung kleinerer Benzinmotoren.

TIPP: Sollten Sie sich unsicher sein, welcher Reihe ihr Boot angehört, finden Sie diese Information auf der Plakette der maximalen Kapazität.

2.2 Allgemeines für alle 3 Bootsmodelle

Ventile

Die Bootsventile haben 2 Einstellungen – offen oder geschlossen, siehe Bild. Die Ventile können angepasst werden, indem Sie die Sperrklinke in der Mitte nach unten drücken und eine Vierteldrehung machen. Wenn das Ventil offen ist, kann Luft ungehindert ein- und ausströmen. Ist das Ventil geschlossen, kann Luft nur in das Boot gepumpt werden. Das Ventil muss daher geschlossen sein, wenn sie die Luftpumpe anbringen. Wenn Sie die Pumpe entfernt haben, schließt sich das Ventil automatisch und es geht nichts von der aufgepumpten Luft verloren. Anschließend können Sie die Sicherheitskappe auf das Ventil schrauben.



Offenes Ventil



Geschlossenes Ventil

Pumpe und Druck

Die Pumpe wird auf dem Ventil angebracht, indem sie hineingesteckt und gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Pumpen Sie Solange, bis das Boot prall gefüllt und hart ist. Den Druck können Sie gegebenenfalls mit einem Manometer überprüfen (optional). Sie können die Pumpe ebenfalls beim Einpacken des Bootes nutzen, um überschüssige Luft aus dem Boot zu saugen. Schließen Sie hierfür den Schlauch am Anschluss der Pumpe an, der mit „deflate“ gekennzeichnet ist.

Folgender Druck wird beim Aufpumpen des Bootes empfohlen:

Ponton: 0.25 bar / 3.6 psi / 25 kPa

Kiel (nur für die Reihen Sport und Extreme): 0.3 bar / 4.4 psi / 30 kPa

Aufblasbarer Boden (Nur für die Sport-Reihe): 0.8 bar / 11.6 psi / 80 kPa

Wenn Sie das Boot unter sehr heißen Voraussetzungen nutzen, sollten Sie den Druck beachten, wenn er im Boot ansteigt. Zum Beispiel: wenn das Boot am Morgen bei 15°C zum maximalen Druck aufgepumpt wurde, und die Temperatur im Laufe des Tages auf 30°C ansteigt, wird auch der Druck im Boot erheblich ansteigen. Dieser erhöhte Druck kann zu Schäden am Boot oder einer verkürzten Lebensdauer führen und im schlimmsten Fall ein Sicherheitsrisiko während des Segelns darstellen.

Ruder

Die Ruder sind zusammengesteckt und in den Ruderklammern auf dem Boot befestigt. Sie sind mit Sicherheitsschrauben fixiert. Es wird empfohlen, die Ruder beim Segeln zur Sicherheit immer dabei zu haben.

Sitze

Die Sitze werden befestigt, indem sie auf die Sitzbefestigungsschiene geschoben werden. Sitz(e) können nach Bedarf auf dieser Schiene angebracht werden. Die Sitze müssen angebracht werden, bevor das Boot komplett aufgepumpt ist.

2.3 Inbetriebnahme der ADVENTURE REIHE (in diesem Abschnitt geht es nur um besagte Reihe)

Packen Sie das Boot aus und rollen Sie es auf seine komplette Länge aus. Bringen Sie die Pumpe an und pumpen Sie das Boot zur Hälfte auf. Montieren Sie die Sitze. Pumpen Sie das Boot vollständig auf und bringen Sie die Ruder an. Nun können Sie lossegeln. Das Einpacken findet in umgekehrter Reihenfolge statt.

Siehe Fotos











2.4 Inbetriebnahme der SPORT REIHE (in diesem Abschnitt geht es nur um besagte Reihe)

Rollen Sie das Boot aus und pumpen Sie die Pontons zur Hälfte auf. Bringen Sie Ruder und Sitze an. Pumpen Sie die Pontons vollständig auf. Zum Schluss den Boden und den Kiel aufpumpen.









2.5 Inbetriebnahme der EXTREME REIHE (in diesem Abschnitt geht es nur um besagte Reihe)

Rollen Sie das Boot aus und pumpen Sie die Pontons zu einem Viertel auf. Legen Sie dann die Aluminiumplatten auf den Boden des Bootes. Um die Platten flach hinzulegen, ist es notwendig, zwei der Platten anzuheben und sie ineinander zu schieben. Dann werden sie nach unten gedrückt. Wenn die Aluminiumplatten ausgelegt wurden, müssen die Verriegelungsschienen angepasst werden. Sie müssen über der Verbindung der Aluminiumplatten liegen, um das Kippen der Platten während des Segelns zu verhindern. Die Verriegelungsschienen sollten daher über den Verbindungsstellen angebracht und nach unten geneigt werden. Dann werden die Sitze und Ruder angebracht, danach pumpen Sie die Pontons und anschließend den Kiel vollständig auf.























2.6 Einpacken

Stellen Sie sicher, dass das Boot trocken und sauber ist. Öffnen Sie alle Ventile und lassen die Luft entweichen. Wenn Sie das Boot komplett entleeren wollen, nutzen Sie die Saugfunktion der Fußpumpe.

3.0 Nutzung als Abschleppboot

Bevor Sie das Boot hinter einem anderen abschleppen, denken Sie an folgendes:

- entfernen Sie sämtliche Ausstattung inkl. Motor und Tank
- schleppen Sie das Boot nie ab, während sich Menschen darauf befinden
- kontrollieren Sie ständig, dass kein Wasser an Bord gelangt ist
- ziehen Sie nie am Griff an der Vorderseite des Bootes

a) führen Sie ein Seil durch die 2 Abschleppösen an der Vorderseite des Bootes – siehe Bild

b) nehmen Sie das Seil ca. 2 Meter vor dem Boot zusammen und bilden Sie eine Schlaufe

c) befestigen Sie ein Abschleppseil an der Schlaufe und schleppen Sie das Boot ab

4.0 Wartung

demnächst verfügbar

5.0 Lagerung im Winter

demnächst verfügbar

6.0 Allgemeine Hinweise

demnächst verfügbar